

Der polare Tanz

Und wie wir Schritt halten.....

Das Dilemma zwischen den Ich-Erhaltungskräften

und den Kollektiv-Erhaltungskräften

Nicht nur in meiner Praxisarbeit habe ich erfahren, dass die meisten Menschen schon recht spirituell denken und viele sowohl die Verantwortung für ihr Leben auch wirklich übernehmen wollen, als auch über den eigenen Tellerrand hinaus denken. Natürlich ist eine Aussage über „die Menschen“ von einem Therapeuten oder Erwachsenenbildner nicht repräsentativ. Kommen doch vor allem jene zu mir oder überhaupt in mein Leben, die die ausgetretenen Pfade verlassen wollen. Menschen, die genau das wünschen, Selbst-Entwicklung und gleichzeitig eine Entwicklung zur achtsamen Gemeinsamkeit. Doch sehe ich auch, dass eigentlich wirklich die meisten Menschen die höheren Chakren über das 10. Chakra hinaus zumindest aktiviert haben. Und das bedeutet, ein kollektiv ausgerichteteter Mensch zu werden. Der Umgang jedoch mit den damit verbundenen Aufgaben ist indes die zentrale Frage.

Betrachten wir wirtschaftliche und politische Entwicklungen, so erscheint es uns oft so, dass der alternative Zeitgeist dazu benutzt wird, um letztendlich doch wieder in den alten Schuhen des Materialismus zu gehen. Trotzdem schaffen öffentliche Debatten, die vielleicht auch nur ein scheinbares Umdenken ankündigen, ein Verständnis in der Bevölkerung für kollektives Bewusstsein und die Möglichkeit, die eigene Position zu erkennen. Das Erfassen der notwendigen Konsequenzen im eigenen Handeln und zugleich über das Bedienen von Einzelbedürfnissen hinaus, kollektiv verantwortungsbewusst zu sein.

Oder ist es vielleicht schon so, dass gerade diese Diskussionen ein Anzeichen für das neue Bewusstsein in uns sind? Dass auf einer noch unbewussten Ebene, die noch in alten Lösungsmustern verhaftet ist, dennoch die Sehnsucht nach einem Kollektiv sichtbar wird, in dem sich aber auch jeder selbst individualisieren kann? Aber dass die eigenen inneren Prozesse noch nicht auf die bedingungslosen Konsequenzen, die dies einfordert vorbereitet sind?

Ich denke schon.

Wir stehen mehr denn je im Zentrum der polaren Wirkkräfte und sehnen uns kollektiv immer mehr nach Erlösung. Wobei diese im Moment noch für jeden anders aussehen mag und daher nicht immer friedlich wirkt oder ist.

Es geht hier also wieder einmal um das Thema „Polarität“- unter dem besonderen Aspekt der täglichen Entscheidungsfindung zwischen den beiden Wirkkräften der Ich-Erhaltung und der Wir-Kreation. Und das geschieht unter anderem, indem wir die unteren Chakren, also unsere Ich-Erhaltung mit den oberen Chakren, den Kollektivkräften harmonisieren.

Dieser Prozess ist der eigentliche Zeitgeist. Er vollzieht sich schon und noch lange in jedem Menschen, in jedem Tier und in jeder physischen Kreation. Warum das so ist und wie das vor sich geht ist auf meiner Webseite zu lesen.

(<http://www.wege-zur-ganzheit.de/ansichten/channeling-texte/channelingtext-materietransformation>)

Ein einfaches Chakrenmodell

Um meine Gedanken besser nachvollziehen zu können, folgt auf der nächsten Seite eine lineare Aufstellung der Themen unserer Chakren nach meiner Wahrnehmung.

Obwohl es im eigentlichen Sinn keine Linearität in und um uns gibt, hilft es dem Verstand, ein Bild von spiritueller Entwicklung zu erschaffen. Für sphärisch wahrnehmende Menschen sei darauf hingewiesen, dass sich alle Ebenen stets überlagern und ohnehin alles in einem Punkt zu finden ist. Man kann sich das folgende lineare Bild auch so vorstellen, wie konzentrische Kreise der Regentropfen auf einem See.

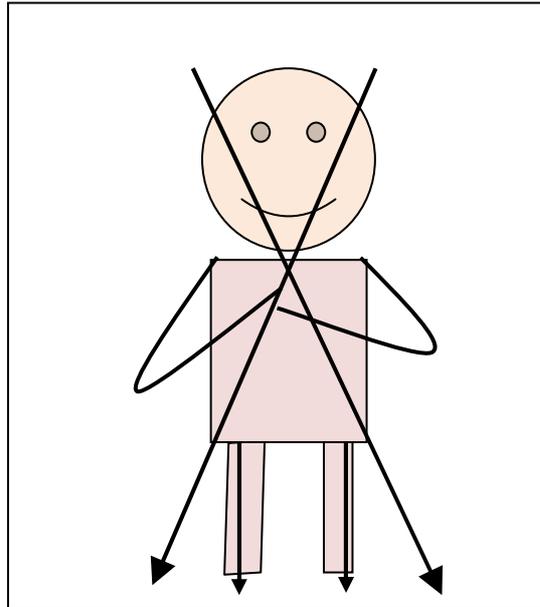
Polarität betrachten wir zunächst einmal als die Existenz von zwei entgegengesetzt wirkenden kosmischen Bewegungen, die aber nur miteinander eine Ganzheit bilden können. Es ist das Prinzip der Bewegung auf etwas zu und der Anziehung zu sich hin. Plus und Minus ist der einfachste Ausdruck für dieses Phänomen. Alle physische Kreation ist abhängig von diesen beiden Wirkkräften und einem neutralen dritten Raum, zum Beispiel dem Neutron. Für uns im Alltag spiegelt sich diese Prinzip wieder im Sinne der rechts- und linkswirkenden Seelenstärken - die rechte Seite der Handlungsorientierung und die linke Seite der Hingabe und Annahme.

In unserem Körper fließen diese beiden Seiten vom Gehirn aus über Kreuz durch die Schilddrüse in unseren Körper, so dass die rechte Gehirnhälfte und unsere linke Körperseite unser weibliches Potenzial der Annahme und Hingabe widerspiegelt und die linke Gehirnhälfte mit der rechten Körperseite die männlich-strukturelle Handlungsfähigkeit repräsentiert.

Im Moment der Überkreuzung entsteht die Neutralität, der sich aufhebenden Kräfte.

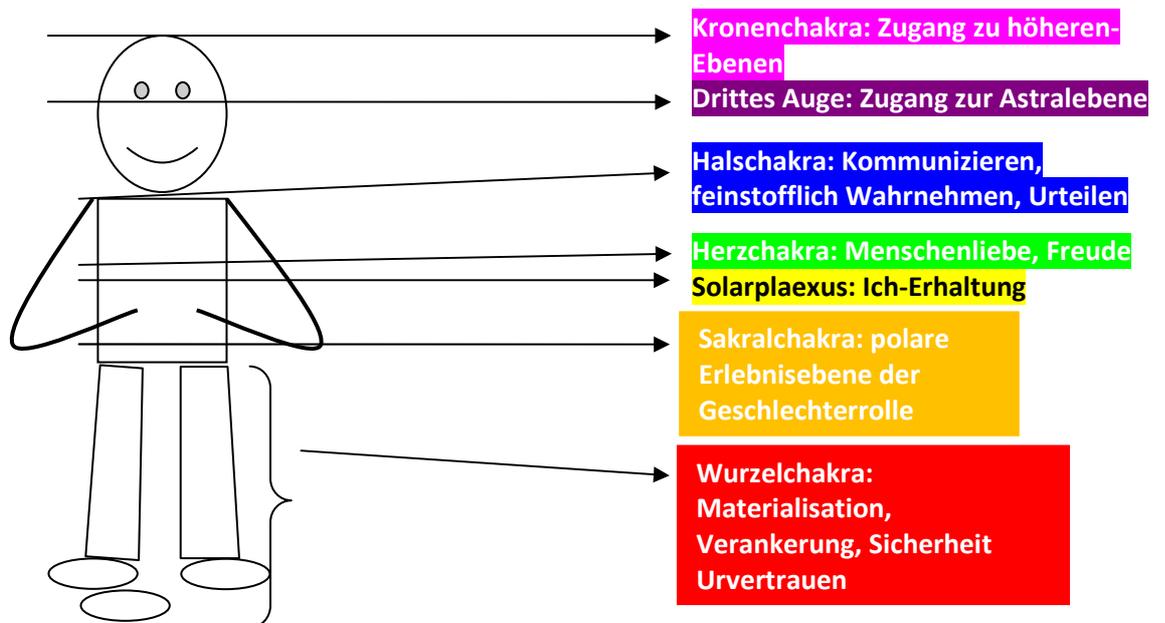
Da unser Halschakra auch der Ort der Wertungen ist, hätten wir also die Möglichkeit, stets neutral zu urteilen, wenn wir mit den Ich- und Wir-Kräften eins wären. Urteilen hat zunächst nichts mit Auf- und Abwertung zu tun, denn die Wortherkunft stammt aus dem Althochdeutschen „irteilan“ und bedeutet „zuerkennen“ oder „zuteilen, so dass es zunächst um „Sinnhaftigkeit“ geht.

Außerdem fließt auch ein Teil dieser universellen Energie im Sakralchakra über die Beckenknochen über Kreuz in die Beine und das Wurzelchakra. Der sakrale Kreislauf schließt auf Körperebene mit den Zehen. Also auch unsere geschlechterspezifische Existenz erfährt die Chance der Neutralität.



Einfaches lineares Chakramodell

Die Chakren innerhalb unseres physischen Körpersystems sind vor allem für die Aufrechterhaltung der Drüsenfunktion bestimmt und haben in ihrer Thematik auch immer einen Bezug zum Körper und dessen Organ-Aufgaben. Darüber gibt es hinreichend Literatur. Daher hier nur eine kurze Auflistung:



Hier geht es immer um das Thema: „ICH und die UMWELT“

Wir erleben uns dort in allen Fragen des Alltags. Lebenserhaltung, Fortpflanzung, Ich-Einbindung, Ich-Abgrenzung, Beziehungen, Elternrolle, Beruf, Freizeiterleben und so weiter.

Für jede Bewusstseinsqualität, also jeden Chakrabereich, gibt es in unserer Gesellschaft Menschen, also fokussierte Vertreter und Interessengruppen. Wir leben also als Regenbogenvolk. Es gibt rote, orangene, gelbe, grüne, blaue, violette und weiße Interessengruppen

Doch auch für höheres Bewusstsein gibt es Vertreter und Erfahrungsmöglichkeiten. Wie entwickeln wir dieses erweiterte Denken, Fühlen, Handeln? Indem wir uns über unsere Ich-zentrierten Gefühle und Gedanken bewusst werden und den eigenen Anteil, die eigene Mithilfe von Lebensumständen erkenne. Es ist wichtig zu beginnen, die Verantwortung dafür zu übernehmen und unsere spirituelle Grundpersönlichkeit – wie ich sie nenne - anzunehmen und zu transformieren.

Was soll eine spirituelle Grundpersönlichkeit sein?

Auf Grund unserer vorirdischen Herkunft und des Umstandes der polaren Aufspaltung, die wir erfahren, wenn wir auf einem Planeten inkarnieren, bildet sich unser Grundpotenzial mit unserem Grundkarma aus, das sich solange auf vielfältigste Weise wiederholt, bis wir es gemeistert haben. Wir kombinieren über die Jahrtausende mit allen möglichen Chakraverknüpfungen unser Grundkarma und durchleben dies durch Versuch-Irrtum-Erkenntnis.

Bei jeder Zeugung sind wir außerdem durch den emotionalen Augenblick der Eltern darin festgelegt, auf welche Art und Weise wir Situationen meistern. (Dazu mehr im nächsten Newsletter)

Mit jeder endgültig verankerten Erkenntnis zu einem Chakra, klärt sich diese Energiezone. Je mehr wir geklärt haben, desto höher schwingt dieser Raum und ermöglicht eine Erweiterung der Wahrnehmung. Damit einher geht die Verschmelzung mit einem Seelendual unseres hohen Selbstes.

Der Karma-Tanz

Wir kommen also als alte, erfahrene Seelen – denn wir sind seit Anfang an in diesem Universum – und vorher wo anders.... über die fünfte Dimension von überall her und werden in die irdische Physis geboren. Dies geschieht durch eine Schwingungsreduktion per Spaltung. Dabei zerfallen wir in Yin- und Yangteile. (also ehr aktive und ehr passive Partner) Wir befinden uns dann in einem vierdimensionalen Schwingungsniveau, von wo aus wir mit unserer Grundstruktur und unserer Spaltpersönlichkeit in dreidimensionale Körper inkarnieren können.

Somit ist unsere Ausrichtung schon sehr auf unser Wesen eingeschränkt.

Wir kommen also in die Physis und haben als erstes mit allen Themen der Verankerung auf diesem Planeten zu tun. Wurzelchakra-Themen also. Wir erleben die Existenz in der Kombination mit allen anderen Chakren. Wurzel-Wurzel, Wurzel-Sakral, Wurzel-Solarplexus, Wurzel-Herz, etc.... Dazu laden wir Karma auf und ab und treffen dabei immer wieder auf alte Bekannte - Seelenduale und andere Strolche.

Wenn dann dieses eine Chakra bearbeitet ist und so hoch schwingt, dass auf höherer, nächster Ebene gelebt werden kann, verschmelzen wir mit einem Seelendual das die gleiche Schwingung hat. Dann kommt das Sakralthema in unsere Leben. So geschah es von Anbeginn unserer Inkarnationsreise und so geht es fort....

Wir verschmelzen also oft vierdimensional, werden immer weniger Seelenanteile, haben dann irgendwann zu beweisen, dass wir die Einer-Reihe der Chakren bewältigen, verschmelzen dann fünfdimensional, erarbeiten dann die Zehner-Reihe, verschmelzen dann sechsdimensional und dann in der zwanziger Reihe siebendimensional. Und es geht um immer höhere Einsichten.

Was erwartet uns angesichts der Entwicklung unserer höheren Chakren in dieser Zeit?

Es geht in dieser Zeit also darum, uns von der Ich-Zentrierung in das kollektive Verständnis hinein zu entwickeln. Und „diese Zeit“ umfasst einen langen Zeitraum.

Gesellschaftsgeschichtlich betrachtet haben wir mit der Renaissance im 17. Jahrhundert begonnen, über den Tellerrand – also die Betrachtung der Erde als Scheibe – hinaus zu blicken. Das Wassermannzeitalter löst im 2000 Jahreszyklus das Fischezeitalter ab und fordert die Umsetzung der spirituellen Erkenntnisse der großen Religionsphilosophen (Jesus, Mohamed, Siddhartha, Hazrat Inayat Khan) ein. Der Kreislauf durch alle Zeichen bezeichnet die Präzessionsperiode und dauert etwa 25.700 bis 25.800 Jahre. Und so gib es viele Zyklen. Dazu wurde um 2012 schon sehr viel geschrieben.

Ein Zeitenwandel vollzieht sich immer in einem Ansteigen der Wandlungsbestrebungen und einem Auslaufen der entwickelten Kraft. Abgesehen von vielen anderen Faktoren ist das 21. Jahrhundert eben diese besondere Fokussierung auf ein Zusammentreffen vieler Zyklusvollendungen die diesen einen Wechsel für uns so bedeutsam machen. Besonders ist, dass wir auf Grund unserer Position beim Umkreisen der Zentralsonne eine immense Schwingungserhöhung erfahren, die uns zwingt, die natürlichen Zeitrhythmen beschleunigt zu erleben und zu gestalten. Wir haben also gar nicht richtig Zeit und Muße, uns um unsere Entwicklung gründlich zu kümmern. Vielmehr ist es wie im Auge des Sturms zu sein – im günstigsten Fall. Nun geht es darum das Bewusstsein aus den höheren Schwingungsbereichen zu leben.

Dies ist in unserem feinstofflichen System – so wie in allen feinstofflichen Systemen im Universum angelegt und immer existent. Alleine wir entscheiden, wann wir den Blick dorthin wenden und die Bereitschaft entwickeln, danach zu leben. Wir könnten immer auf diese Ebenen zurückgreifen, um danach zu handeln. Aber wir stehen uns mit unserer Ich-Zentrierung dabei selbst im Weg. Wir müssen also erst in den ersten Stock gehen, über die Treppe aufsteigen, um die Räume dort oben erleben zu können.

Sobald wir unsere ICH-Chakren bearbeitet haben, geht es daran, das Kollektiv auf der Ebene der Zehner-Chakren zu reinigen. Wir tun das also nun alles auf höherem Niveau!

Wir entwickeln unsere Chakren von der „Einer-Reihe“ in die „Zehner-Reihe.“

Hier ein Beispiel:

Das 11. Chakra ist das erhöhte Wurzelchakra, das 12. das erhöhte Sakralchakra usw. Das 21. Chakra ist das erhöhte 11. Chakra, das 22. ist das erhöhte 12.usw.

Erhöht meint in diesem Zusammenhang, über das Ich-Bewusstsein hinaus in eine höhere Ebene gedacht, gefühlt, verstanden, gehandelt führt in die Zehner-Reihe, in einen höheren Schwingungsraum.

Darüber entwickeln wir uns danach über die kollektive Gesellschaftsebene hinaus in das universelle Einheitsbewusstsein hinein, in die Zwanziger-Reihe.

Als einfaches Beispiel das polare Rollen-und Geschlechterdenken im Sakral Bereich des 2. Chakras:

Es regelt den Hormonhaushalt der Geschlechtshormone, unterstützt unsere Rolle als Frau/Mann und Mutter/Vater und führt uns auch in die polaren Vorstellungen, die oft von hormonell gesteuerten Verhaltensweisen dominiert werden.

Im 12.Chakra erkennen wir die polaren Wirkkräfte in der Gesellschaft. Wir sind uns darüber bewusst, dass es notwendig ist, in jedem Individuum weibliche und männliche Anteile zu balancieren und Weiblichkeit und Männlichkeit neutral zu betrachten. Wir werden uns darüber bewusst, dass Handeln stets im Einklang mit dem Kollektiv sein muss und erkennen die ausschließliche Notwendigkeit von win-win-Situationen.

Im 22.Chakra erkennt der Mensch die polaren Wirkkräfte des Universums. Erkennt, dass Polarität die ständige Gegenwart in allem ist. Jede Erfahrung existiert nur durch eine Gegenerfahrung. Wir erkennen den Sinn von Synchronizitäten und dass wir lediglich eine Rasse Mensch auf einem Planeten Erde sind, der im Einklang mit den kosmischen Gesetzen der Polarität leben muss. Sie werden in dieser Ebene von uns in unserer menschlichen Existenz gemeistert.

Der Körper sendet stets seine Körperchakra-Energie in die Erde und ist mit der Materie im Austausch. Ein höher schwingender Körper hat in einem niedriger schwingenden Feld keine Erdung. Kann er nicht haben, weil er nicht in gleicher Resonanz schwingt. Daher haben sehr viele spirituelle Menschen Erdungsprobleme und sind oft genötigt, ihre Schwingung zu reduzieren, um bestimmte Handlungen zu vollziehen, die mit Körperlichkeit oder alten Strukturen zu tun haben. Der Körper, der im höheren Niveau schwingt, wird ein pastellfarbener Mensch. Die klassische Herzenergie ist dann weit unterhalb der Füße. Da sich die Erde auch in ein höheres Niveau begibt, sind Menschen, die gerade „erwachen“ ganz gut verankert.

Niedriger schwingende nicht mehr und noch höher schwingende immer noch nicht. (Dazu mehr Informationen im Channeling zur Materietransformation der Erde auf der Webseite.) Mit Hilfe dieses Beispiels ist im Folgenden die Schwingungserhöhung in unserem Chakrenfeld über das Kronenchakra hinaus zu betrachten.

Unsere höheren Bewusstseinssebenen (Chakren)

- 8 **Bodenstation der vierten Dimension, der astralen Ebene,**
Kommunikation zwischen der manifesten und astralen Wirklichkeit, Wandeln zwischen diesen Welten, erstes bewusstes Einklinken in das Hohe Selbst. Gegenpol zum Basischakra innerhalb der Polarität, wird später das Erdchakra (Erdstern) sein, Farbe Weiß-Rosa.
- 9 **Punktgenaue Wahrnehmung (Ästhetik, Schönheit, Kunst Musik,)**
Aura des Menschen ist in pastellfarbenem Regenbogen und von einem türkisgrünen Schutz umgeben, wird u.a. z.B. durch die Oratorien von J.S. Bach aktiviert, werden später die Fußchakren sein, Farbe Türkis-Grün.
- 10 **Tor von der höchsten Ebene der vierten zur fünften Dimension, das „eigentliche“ Kronenchakra,**
weiße Aurafarbe des Menschen, bewusstes Befreien von polaren Vorstellungen, mediales Empfangen jenseits der Astralbelastung, jenseits der personellen Vorstellungen, Beginn der Befreiung von irdischen Erfahrungen, Ende des Aufbaus von Karma, Beginn der erhöhten Erkenntnis, werden später die Kniechakren sein, Farbe Weiß-Opal.

- 11 **Beginn fünfdimensionalen Bewusstseins, Befreiung von polaren Vorstellungen**
erhöhtes Basischakra, körperliches Wahrnehmen der geomantischen Felder, Übernahme der Meisterschaft, Verankerung der fünfdimensionalen Energie auf dem Planeten, wird später das Wurzelchakra sein, wenn alle Menschen das elfte Chakra im Wurzelchakra haben, hat die fünfdimensionale Lebensweise erdweit begonnen, Nicht emotionale Erkenntnis, dass der Planet der Heilung bedarf, Farbe Grün-Silber-Weiß
- 12 **Einheitsbewusstsein einer Erd-verankerten Menschheit,**
erlöstes Sakralchakra, wird später das Sakralchakra sein, Verbindung der Menschen auf der Herzebene auf überpersoneller Ebene, die Hingabe an das Menschevolk, die Erde als gemeinsame Heimat aller inkarnierter Seelen betrachten, Kollektiventscheidungen (bspw. die harmonische Konvergenz, europäische Gemeinschaft), Farbe Rot-Violett-Weiß-Braun = Magenta
- 13 **Spirituelle Erkenntnis, Rückverbindung mit dem Göttlichen,**
Philosophisches Gedankengut, auch Verbindungsstation des blauen Strahls, wird im Gebet als „Lieber Gott“ angesteuert, Verlassen der irdischen Bezogenheit, Wahrheitsfindung, innere Wahrheit jenseits der etablierten Religion, wird später Sakral und Solarplexus als vereintes Chakra sein, Farbe Blau-Weiß-Opal-Violett.

- 14 Bedingungsloses Handeln in absoluter Wahrheit,**
schnelles Umsetzen von Erkanntem ohne Blockade, Aufrichtigkeit, Geradlinigkeit, erlöste (erhöhte) liebevolle Solarplexusenergie, wird später Herzchakra mit Christusstern als ein vereintes Chakra sein, Gottes Wille umsetzen – Deus und Mut = De-Mut, Demut. Wenn das 24 Chakra einst ins 14. „eingesunken“ ist, entscheidet die Menschheit kollektiv, ob sie gemeinsam desinkarniert. Farbe Weiß-Gelb.
- 15 Chakra unserer Informationen des Blauen Strahls, Weite, Überblick, Verbindungsstation zu allen anderen Bereichen,**
Verbindung mit dem Silbernen Strahl, Diese Schwingung hält die Moleküle der Materie in Schwingung und harmonisiert, Harmonisierung bei Krankheiten, Harmonisierung von atomarer Rotation mit der Lichtinformation und der Geschwindigkeit der Information, wird später das Kehlkopfchakra sein, Dorthin beten wir. Farbe Blau-Silber.
- 16 Gemeinschaftsstrukturen, Kolonialisierung innerhalb der drei- und vierdimensionalen Polarität, Verbindung mit den Strukturen des intergalaktischen Kollektivs, Einheitsbewusstsein mit allen galaktischen Völkern**
Einheit von Demut, Gruppengefühl und Selbstbestimmung; alle Aspekte eines Wolfsrudels in sich vereint, Verbindung von Wesenheiten zu einem Kollektiv, Themenkombination von erlöstem (erhöhtem) Hara-Sakral-Hals-Chakren, Verbindung mit Lichtvölkern, globale Welt- und Völkerpolitik, auch über das Irdische hinaus, Kommunikation mit Außerirdischen, gesellschaftliches Umsetzen der Erkenntnisse aus dem 12. und 13. Chakra, späteres 3. Auge in Verbindung mit dem Kehlkopfchakra, Farbe Orange-Braun-Blau = Pfirsichfarben.
- 17 Erhöhte Mentalebene,**
klare, analytische Verstandesebene, Ablösung des Egos vom Verstand, Synthese von mystischer Erfahrung und verstandesmäßiger Verarbeitung, Ebene der Genies, strukturelle, naturwissenschaftliche, göttliche Gesetzmäßigkeiten (bspw. Erkenntnis der Quantenlehre), Chakra der künftigen Technologien ohne Egoismen, künftiges Kronenchakra, Farbe Aquamarin-Eisblau.
- 18 Erhöhte Emotionalebene, kollektives Tierbewusstsein,**
Tierkommunikation, astrale Tierebene, in Verbindung mit der erhöhten dritte Auge-Energie, Ebene des animalischen Anteils des Menschen, vegetative Steuerung, Tier-Empathie (wie fühlt sich ein Regenwurm, wenn gedüngt wird...), starke Resonanz mit dem menschlichen Emotionalkörper, Wahrnehmen energetischer Tore, Elfenwesen, erdgebundene Wesen zwischen den Inkarnationen, um die Liebe zum Planeten zu lernen, Ebene der Heilung der Erde, Farbe Weiß-Rot-Grün = Brombeerfarben.
- 19 Erdbewusstsein,**
symbiotisch-rhythmische Abläufe innerhalb der planetarischen Sphäre, Blaupause des Planeten Erde, Wahrnehmung der Schumannfrequenz, Kommunikation mit der Erde, das Mantra OM, Schaltstelle, die das Interagieren auf höhere Ebene mit den Körperchakren vernetzt, karmische Ebene Gaja's, Tor zur „20er-Reihe“, Farbe Weiß-Silber-Braun-Grün-Violett.
-

- 20 **Erkennen, dass alle kosmischen Kräfte zusammenwirken, Maximum fünfdimensionalen Lebens**, Erkennen, dass Mikrokosmos gleich Makrokosmos ist, bewusstes Kreieren der eigenen Realität durch den freien Willen und das Beherrschen der Gedanken, Verständnis darüber, eine Einheit des göttlichen Plans zu sein, Basischakra zur bedingungslosen Liebe, Farbe Blau-Weiß-Grün.
- 21 **Kausalebene**, Letzte Transformation, Abschluss der letzten karmischen Themen, eigenständige Meisterung, gelebtes Hohes Selbst der 7. Dimension, eigenständiges Regulativ sein, eigene universelle Resonanzen erkennen, ohne Wettbewerb und Verstrickung, noch weiter erhöhter Harapunkt, Farben Weiß-Violett-Grün-Braun.
- 22 **Heilung durch Humor**, herzliche Freude, Annahme und Vergebung durch Erkennen von Synchronizitäten, Farbe lichtet Grün und lichtet Gelb.
- 23 **Absolute Klarheit**, reine Übereinstimmung mit der kosmischen Ordnung, Weisheit, Überblick über den göttlichen Willen, über das Alles-was-ist, Farbe Blau-Opal-Weiß.
- 24 **Sananda, Christusbewusstsein**, Tor zur Quelle, höchstmögliche Bewusstseinsstufe, allumfassende göttliche Liebe, letzte Wandlungsebene, Verschmelzen aller Seelenanteile, Ende aller Inkarnationszyklen in allen erdenklichen Zustandsformen, Farbe Rubin-Gold.

Bis hier Inkarnations-orientiert in jeder Dichteform

-----energetische Zellmembran-----

Ab hier Quell-orientiert

- 25 **Kaum transformierte Quellenergie, Beginn der Ebene des „ALLES-WAS-IST“**, Aufnahme- und Empfangsstation aller Inkarnationserfahrungen aller Wesen, Das Meer aller Erfahrungen, Informationsträgerschaft, Vorbereitung auf die Rückführung in die Quelle, (Engelebene), Farbe kaum Lichtaufteilung.
- 26 **Wie 25, aber für solare, stellare und planetare Inkarnationserfahrungen**
- 27 **Metatron, Hüter unseres Universums, höchstes Chakra unseres Universums**, Koordinationsstelle der gesamten kosmischen Abläufe, Rückkoppelungsstelle mit allen Sonnen,

QUELLE

Was ist in dieser Phase der menschlicher Entwicklung mit erweiterten Chakren
Unser Ziel im alltäglichen und gesellschaftlichen Leben?

Auf der Körperebene

- Veränderter Stoffwechsel
- Erhöhtes Bedürfnis nach Sauerstoff und Bewegung an der frischen Luft
- Unabhängig von Licht und Dunkel
- Kürzere Schlafzeiten (2- max. 5 Stunden)
- Andere Schlafrhythmen. (Öfter kürzer)
- Anderes Nahrungsbedürfnis (besonders Haselnüsse)
- Wenig Nahrungsbedarf (3-5 Nüsse z.B. reichen für den Sättigungsgrad und den Nährstoffbedarf, auch für die feinstoffliche Information in den Nüssen)
- Mehr Wohlbefinden durch wenig Verbrauch von Verdauungsenergie.
- Weniger belastbar für schwere Arbeiten.
- Weniger belastbar für stumpfsinnige Arbeiten
- Weniger Körperausdünstungen, weniger Wäschewechsel
- Größere innere Ruhe

Sport

- Keinen Massensport mehr
- Umweltschonenden Sport
- Achtsamkeit in der Natur
- Keine Wettbewerbs-Sportarten mehr
- Gemeinschaftssport
- Erkennen, wann die gemeinsame Energie am meisten Nutzen brachte
- Diese Erkenntnisse sind die Vorbereitung auf neue Technologien
- Sport wenn man Lust hat, nicht eingeschoben nach der Arbeit schnell
- Erkennen, was der Körper wirklich braucht
- Wegfall des Konkurrenzdenkens
- Gewinner-Gewinner-Denken

Alltag

- Wegfall eintöniger versklavender Zeitrhythmen
- Mehr Zeit zur Verfügung
- Mehr Zeit für Kreativität
- Weniger Hausarbeit durch weniger Kochen, Waschen Putzen
- Weniger Bindung an materielle Werte

Arbeitswelt

- Weniger Rationalisierungen
- Mehr Arbeiten von zu Hause aus
- Eigene Zeiteinteilung
- Kürzere Arbeitszeiten
- Weniger Hierarchien
- Mehr Online-Vernetzung

Schule

- Mehr Projektarbeit für Kinder
- Kein Frontalunterricht mehr
- Wertschätzung der Kinder
- Vermehrt eigenständige Aufnahme von Informationen
- Vernetzung der Kinder
- Lernen durch Erfahrung
- Hochentwickelte Kinder, die sich an ihren Seelenauftrag frühzeitig erinnern
- Kürzere Ausbildungszeiten

Gesellschaft/Politik

- Mehr Achtsamkeit gegenüber den eigenen Bedürfnisse und der der Anderen
- Alles steht rund um die Uhr jedem zur Verfügung, da es keine festgelegten Wach- Schlaf- und Arbeitszeiten mehr gibt
- Abbau von Dogmen
- Vermehrt klassische Musik, die alle Chakren aktiviert und anspricht
- Musik wird vielfach hilfreich und heilend eingesetzt
- Menschheit begreift sich als Einheit
- Grenzen Fallen
- Vereinheitlichung der Weltpolitik
- Religiöse Toleranz bis zur gemeinsamen Religion
- Einschwingen ins 18. Chakra heißt, mit allem eins zu sein
- Kein unangemessener Umgang mehr mit der Natur und den Lebewesen
- Fühlen der Gewalt und dem Schmerz von Ernte frühreifer Früchte, vom Schlachten der Tiere, von Rohstoffen, Edelsteinen, etc...
- Kein Abbau von Rohstoffen mehr
- Nutzung der freien Energie, der sich selbst erzeugenden Energie, Entwickeln des Perpetuum Mobiles
- Kein Missbrauch von Wasser mehr
- Interdisziplinäre Vernetzung aller Wissenschaften zu einer einzigen Wissenschaft aller Aspekte.
- Kaum mehr Einzelfahrzeuge
- Großraumfahrzeuge für den Massentransport von Menschen
- Keine überfüllten Fahrzeuge mehr, da es keine festen Arbeits- und Schulzeiten mehr gibt
- Erkennen, dass es niemals zufällig ist, mit wem man in dem Verkehrsmittel sitzt.
- Nutzen von Impulsen auf intuitiver Ebene.

Diese Entwicklung soll noch ca 30 – 150 Jahre dauern. Manches wird vielleicht noch 300 Jahre. (2, 4 bis 8 Generationen)

Unser Alltag der Erwerbstätigkeit, der Kindererziehung, der Aufrechterhaltung von Ordnung und Hygiene füllt uns aus, frisst uns auf und ermöglicht uns aber auch, unser Leben in den gewohnten Bahnen zu halten. ICH-Erhaltung, Chakren des Körpersystems!
Selbst der Broterwerb durch spirituelle Arbeit nimmt uns auf die gleiche Weise in Anspruch.

Um in eine leichtere, höhere Erlebnisebene zu wechseln, müssen wir also von unseren Ich-Erhaltungskräften insoweit abrücken, als dass sie uns im alten Muster halten und den alten Systemen den Existenzraum und –berechtigung erhalten.

Wir haben erkannt, dass es mit dem Abbau der Ressourcen unseres Planeten so nicht weiter gehen kann, dass wir noch immer zu viele Kriege führen und bei weitem nicht alle Nationen ausreichend ernähren können. Immer weniger Menschen arbeiten immer mehr für immer mehr andere Menschen, die immer weniger arbeiten können. Auf der Basis der Ich-erhaltenden Muster kann das nur zum Destaster führen.

Die meisten Menschen wünschen sich weniger Arbeitszeit, mehr Freizeit, weniger Gewicht auf materielles Denken, mehr Gerechtigkeit in der Welt, mehr Frieden, mehr liebevolle Aufmerksamkeit im täglichen Miteinander, weniger Umweltbelastung, einen achtsameren, Umgang mit Tieren, eine bewusstere Ernährung, sportliche Betätigung, die eher entspannt als schmerzt, eine Pädagogik, die Kinder darauf vorbereitet, ein besseres Schulsystem, usw... ..

Von der Ich-Erhaltung zur Wir-Kreation. Wer sind WIR? Wer ist das KOLLEKTIV? Die gewählten Organe, allen voran Politiker, sollten uns dahin gehend vertreten. Der Staat, die Gemeinden, Berufskammern sind Personen öffentlichen Rechts. Sie entscheiden für uns und unser „Wohl“. Beispielsweise entscheidet der Staat mit der Krankenkassenvereinigung und der Ärztekammer im Dialog, dass ich versichert sein muss. Auch wenn ich mich einer schulärztlichen Behandlung nicht unterziehen würde, mich stets alternativmedizinisch versorgen wollte und eine in der Regel weitaus eigentlich billigere Behandlung durch alternative Medizin stets einer teure Zusatzversicherung bedarf!!! Es ist auch unerheblich, ob ich anfallende Kosten – beispielsweise eines Unfalls auch anders ansparen könnte – beispielsweise für mich gewinnbringend.

Weil bei diesem Beispiel marktwirtschaftliche Interessen der Pharmaindustrie die Hauptrolle bei der Entscheidung darüber spielen, welche Medikation verordnet werden soll und wie weit ein Patient die Eigenverantwortung für seine Gesundheit selbst übernehmen muss, kann eine alternative, kostengünstige und selbstverantwortliche Behandlung gar keinen Einzug in das System finde. Die Abzahlung teurer Geräte Anamnese-und Therapiegeräte spielt ebenso eine gewichtige Rolle in der Wahl der Intervention. Und der höher bewusste Mensch finanziert als Kassenpatient das Opferbewusstsein aller anderen Personen mit, die sich uninformiert und bereitwillig vom Lobbyismus der experimentellen Forschung am Tier versorgen lassen - mit weitreichenden Umweltfolgen. Dies geschieht ungeachtet dessen, wenn wir heilpraktisch, oder selbstversorgend für unsere Gesundheit und Ernährung sorgen. Alleine bei diesem Beispiel erscheint mir die verantwortungsvolle Ich-Erhaltung in Harmonie mit dem Menschen- und Tierkollektiv zu Gunsten eines neuen Bewusstseins in der Gesellschaft von der Gesellschaft selbst sabotiert.

Staat, Gemeinden, Berufskammern, Krankenkassen, Gesellschaften sind „Juristische Personen“, Verwalter von Interessen und/oder Vermögensmassen. Wer eine Vermögensmasse verwaltet – beispielsweise eine Krankenkasse – muss Ich-Erhaltungskräfte wahren und steht im Zwiespalt mit den Ich-Bedürfnissen der Einzelindividuen und der Kollektiv-Erschaffung.

Sollten wir also erwarten, dass eine Krankenkasse als eine „Juristische Person“ ein höheres Bewusstsein besitzt, das dem Allgemeinwohl über die persönlichen Interessen hinaus dient und den persönlichen Interessen der Einzelindividuen gerecht wird?

Und welche Möglichkeiten haben wir als Einzelner sich diesen Polaritäten zu stellen, die sich bis ins kleinste aufspalten?

Die Antwort kann nur sein:

Wenn wir eine bessere Zukunft im Einklang mit den spirituellen Gesetzen leben wollen, dürfen wir nicht müde werden, stets wohlwollend auf eine Entwicklung zu blicken, die von uns in diesen Zeiten noch sehr viel Toleranz und Eigenverantwortung einfordert aber auch nur dann voran gehen kann. Wir brauchen Verständnis dafür, dass die Evolution nur durch die Harmonisierung jeder einzelnen Seele ein liebevolles Kollektiv werden wird. Alleine deshalb, weil wir in es hineingleiten. Probleme entstehen dort, wo wir mit unserem Unwohlbefinden der Ich-Bezogenheit an unsere eigenen Grenzen stoßen. (siehe blauer Kasten)

Wir sind aufgefordert bedingungslos der eigenen Wahrheit zu folgen und STETS danach zu handeln, wie wir es für uns vertreten können. Und vor allem auch dann, wenn es vermeintliche Opfer fordert. Das was wir erhalten werden ist um so vieles Größer als das, was wir verändern, oder zurück lassen.

Viele Menschen kommen zu mir und klagen über die scheinbare Sinnlosigkeit ihrer spirituellen Bemühungen.

Doch wenn wir uns vergegenwärtigen, dass wir nach der Meisterung der Ich-Bezogenheit in die Meisterung der Wir-Bezogenheit wechseln, können wir erkennen, wie wir an jenen Strukturen noch scheitern, wo scheinbare WIR-Vereine (Personen des öffentlichen Rechts) eindeutige ICH-Vertreter sind. Und innerhalb dieser Gruppe Menschen davon leben, dass diese Vereinigungen bestehen bleiben, denn sie verdienen dort ihren Lebensunterhalt... .. Ganz zu schweigen von jenen Menschen, die in diesen Vereinigungen eine tiefe Richtigkeit sehen. Aber wir sind ja alle Teil dieses Kollektivs!

Noch einmal:

Größte Turbulenzen bringt die Zeit jetzt deshalb, weil das Unwohlbefinden der Ich-Bezogenheit und die erhöhte Schwingung mit den Anforderungen des Kollektivs auf alte Strukturen trifft.

Sobald wir unsere ICH-Chakren bearbeitet haben, geht es daran, das Kollektiv auf der Ebene der Zehner-Chakren zu reinigen. Wir tun das also nun alles auf höherem Niveau!

DAS KOLLEKTIV WIRD ZUM INDIVIDUUM und DAS INDIVIDUUM ZUM KOLLEKTIV

Wir haben also eine Verantwortung. Nämlich die, dass wir –schon einmal vorab – gemeinverantwortlich und doch für uns individuell Entscheidungen treffen, die die Wandlung des Kollektivs betreffen. Auch als Mitarbeiter eines Betriebes, der den alten Mustern folgt. Wir können nur „von Unten“ die Gesellschaft verändern. Auf die Wandlung der Personen öffentlichen Rechts können wir nicht warten. WIR, jeder einzelne ist aufgefordert durch sein Handeln die Bewusstwerdung voranzutreiben.

Tun wir das nicht, werden wir genau daran scheitern, wo wir nicht in reiner Absicht handeln. Machen wir uns von Strukturen der alten Muster abhängig, werden wir unweigerlich genau durch sie, die uns Sicherheit vorgeben, scheitern. Möglicherweise auch beispielsweise als Angestellte einer derartigen Institution.

Weil wir gesellschaftlich rasant einen gemeinsamen Weg gehen, ist die Öffnung der Themen der Zehner-Chakren identisch mit der Jahreszahl. Das bedeutet nicht, dass wir in jedem Jahr etwas erlösen. Es bedeutet, dass wir in jedem Jahr das Thema des Chakras ungehindert in voller Breite in der Gesellschaftspolitischen Landschaft präsentiert bekommen.

Und daher wird es aller Wahrscheinlichkeit nach so sein, dass wir im Jahr 2016 – gemäß des 16. Chakras unweigerlich gesellschaftlich drastische Einbrüche erleben werden. Und da heißt es umso mehr:

Wie sehr habe ich die Meisterschaft über meine Ich-Bezogenheit im Griff, um in den Wirren der Zeit bestehen zu können und tolerant kreativ zu bleiben?

Wenn wir uns als Eltern mehrerer pubertierender Kinder vorstellen, haben wir am besten ein Bild davon, was geschieht. Und wir haben die Wahl, liebevoll geduldig, autoritär, informativ, hilflos oder geopfert zu reagieren.

Welche Wahl werden wir treffen?!

Herzliche Grüße
Aus dem schönen Chiemgau

Sabine